



Das Europadenkmal am Dreiländereck

Ein Projekt zur Inwertsetzung des Europadenkmals

Projektbezeichnung:

„Denk mal an Europa - Das Europadenkmal am Dreiländereck“ – Ein grenzüberschreitendes Symbol für Zusammenarbeit, Identität und nachhaltige Entwicklung

Übersicht:

Geplante Projektdauer: 2 Jahre

Projektkoordination: Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen

Projektpartner:

1. Lead Partner: Groupement Européen des Ardennes et de l'Eifel, asbl (Luxemburg) mit ihren nationalen Sektionen in Belgien, Deutschland und Luxemburg
2. Projektpartner: EVEA-Jugendkommission - Verein zur Förderung der interregionalen Jugendarbeit in Eifel und Ardennen e.V. (Deutschland)

Strategische Partner (angefragt):

1. Gemeinde Clervaux (L)
2. Gemeinde Burg-Reuland (B)
3. Verbandsgemeinde Arzfeld (D)

Hauptziele des Projekts:

Das Gesamtziel des Projekts ist die bauliche Erschließung des Geländes sowie die inhaltliche und didaktische Inwertsetzung als Symbol europäischer Zusammenarbeit.

Die erwartete Veränderung besteht darin, dass der Ort künftig barrierefreier zugänglich, pädagogisch nutzbar, in regionale Tourismus- und Bildungsstrukturen eingebunden ist und klar informiert. Dadurch wird er zu einem lebendigen Treffpunkt für die Bewohner des Dreiländerecks, für junge Menschen und für alle Besucher des gesamten Grenzraums.

Schwerpunkte der Projektdurchführung:

1. Infrastruktur: Bauliche, landschaftliche und funktionale Erneuerung des Geländes mit Verbesserung der Wegeführung, Beschilderung, Aufenthaltsbereiche und Informationselemente.
2. Europäische Dimension: Europäische Zusammenarbeit sichtbar machen, Informationsvermittlung vor Ort und digital, Öffentlichkeitsveranstaltungen, 1977-2027: 50 Jahre Europadenkmal
3. Nachhaltigkeit: langfristige Einbindung in Gemeinde-, Tourismus- und Bildungsstrukturen.

Das Europadenkmal am Dreiländereck

grenzüberschreitendes Symbol für Zusammenarbeit, Identität und nachhaltige Entwicklung

Geplante Maßnahmen und Aktivitäten

1. Bauliche, landschaftliche und funktionale Erneuerung des Geländes

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes zur räumlichen, landschaftsarchitektonischen und funktionalen Gestaltung der Anlage:

- Rodungs- und Baumpflegearbeiten
- Wiederherstellung der äußeren Abgrenzung des Geländes
- Verbesserung der Zugangswege, Aufenthaltsflächen, Sichtachsen und der Orientierung
- Maßnahmen zur Barrierefreiheit, Sicherheit und Geländestabilisierung
- Ökologische Aufwertung durch Bepflanzung und strukturierte Grünflächen / Blumenwiese
- Wiederherstellung fehlender oder beschädigter Infrastruktur, Sitzbänke, Abgrenzung etc. (Stromanschlüsse?)
- Schaffung von nutzbaren, attraktiven Bereichen für individuelle Besucher, Wanderer, Besuchergruppen, Schulen und Veranstaltungen
- Zugang zur Georges-Wagner-Brücke herstellen (optional)

Zielgruppen: individuelle Besucher, Wandergruppen, Natur- und Kultur-Interessierte, Schulklassen, Jugendgruppen sowie virtuelle Besucher

2. Vermittlung der europäischen Dimension: Bildung und Jugend

Verbindung von Informationsvermittlung vor Ort mit digitalen Elementen:

- Hinweistafel/-schilder im Eingangsbereich
- Aktualisierung und Ergänzung der Schautafeln
- Erstellen von Lernmaterialien, digitalen Modulen, Inhalte zur europäischen Identitätsbildung
- Öffentlichkeitsveranstaltungen: Kick-off / Auftaktveranstaltung, Europatag am Dreiländereck, Abschluss-Veranstaltung mit offizieller Einweihung des Europadenkmals in neuer Form
- Jubiläum "50 Jahre Europadenkmal im Jahr 2027"
- Beschilderung mit Hinweisen auf das Europadenkmal im Umfeld des Dreiländerecks erstellen

Zielgruppen: alle Besucher des Europadenkmals vor Ort und virtuelle Besucher

3. Nachhaltigkeit und Verstetigung

Sicherstellung, dass die durch das Projekt geschaffenen Infrastrukturen, Bildungsangebote und digitalen Produkte nachhaltig betrieben, gepflegt und in regionalen Strukturen verankert werden:

- Erstellen einer Raum- und Bedarfsanalyse und Entwicklung eines verbindlichen Nutzungskonzepts mit dauerhaften Wartungs- und Pflegeplänen (Wege, Tafeln, Bepflanzung, Digitales)
- Aufbau einer dauerhaften, grenzüberschreitenden Trägerstruktur mit den Gemeinden Arzfeld (DE), Burg-Reuland/Ouren (BE), Clervaux/Lieler (LU) und ggf. weiteren Trägerstrukturen unter Einbindung der EVEA als europäischer Dachorganisation
- Integration in Tourismusstrukturen (Karten, Internetauftritt, Wanderrouten etc.)
- Entwicklung wiederkehrender grenzüberschreitender Aktivitäten (z. B. Europatag, Aktionstage)
- Integration in Bildungs- und Schulstrukturen (pädagogische Module, Schulnetzwerke BE-DE-LU)
- Verstetigung digitaler Inhalte (Webseite, Social Media)

Zielgruppen: Bevölkerung der Anrainergemeinden, Gemeindestrukturen, lokale Organisationen und Vereine, Tourismusstrukturen und -netzwerke



Kontakt und weitere Informationen:

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen - Adresse: Herrenstraße 8, D-54673 Neuerburg
Tel. +49 151 1166 9190, Fax +49 6564 930005, Mail: info@evea.de Web: www.evea.de